



Schutzkonzept für öffentliche Gottesdienste in der Kirche St. Peter und Paul Ettingen

Die Bundesbehörden haben am 20. Mai entschieden, dass ab 28. Mai wieder Gottesdienste stattfinden dürfen. Die Schweizer Bischofskonferenz hat dazu in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) ein Rahmen-Schutzkonzept erarbeitet.

Das Schutzkonzept für den öffentlichen Gottesdienst in der Kirche St. Peter und Paul wird wie folgt umgesetzt:

Vor dem Gottesdienst

- Von der Pfarrei beauftragte Freiwillige reinigen die Kontaktflächen der Kirchenbänke.
- Die Besucher desinfizieren beim Haupteingang die Hände (Mittel stehen bereit).
- Wir halten dabei die vom Bund vorgegebenen Abstände ein.
- Wir führen eventuell eine Präsenzliste mit Namen, Vorname und Telefonnummer.
- Die gekennzeichnete Sitzordnung ist zu beachten.
- Von der Pfarrei beauftragte Freiwillige helfen, die Vorgaben einzuhalten und sich in der neuen Situation zurecht zu finden.

Während dem Gottesdienst

- Die Weihwasserbecken bleiben bis auf Weiteres leer.
- Kirchengesangbücher bleiben in der Ablage. Auf Gemeindegewand wird vorerst verzichtet.
- Den Friedensgruss geben wir ohne Handschlag weiter (Blickkontakt und Lächeln erlaubt!).
- Vor der Kommunion wird das „Amen“ gemeinsam gesprochen. Kommunionsspendeinnen und -spender desinfizieren die Hände.
- Beim Kommuniongang auf Abstand und „Einbahnweg“ achten (nicht kreuzen).
Gehbehinderte bleiben an Ort und melden sich mit Handzeichen.

Nach dem Gottesdienst

- Ausgangstüren werden von Freiwilligen geöffnet.
- Für die Kollekte stehen Opferkörbchen bei den Ausgängen bereit.
- Draussen vor der Kirche sind Gruppenansammlungen zu unterlassen.
- Von der Pfarrei beauftragte Freiwillige reinigen die Kontaktflächen der Kirchenbänke.
- Die Kirchen bleiben für den persönlichen Besuch geöffnet täglich bis 19.00 Uhr.
- Krankenkommunionen können unter Einhaltung der Hygiene- und Distanzvorschriften nach Hause gebracht werden (Meldung bitte ans Pfarreisekretariat).

Wir freuen uns sehr, wieder mit Ihnen zusammen Gottesdienste zu feiern. Passen Sie auf sich auf – und auf die andern – und bleiben Sie gesund!